

Deutsches

56

59

58

lin NW7, den 20. September 1939.

Brieftelegramm aufgegeben am 2.10.39

DHI, Rom, Roma 6 usw.

Ankomme Freitag oder Sonnabend Abend

Stengel

durch Fernsprecher. 2.10.39.M.H.

Mit bestem Dank und Heil Hitler!

An das

Deutsche Historische Institut

Deutsches
XXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

411/39

Herrn Dr. F. Bock

Lieber Herr Bock!

Bestens dankend für Ihren Brief vom 4.d.Mts. teile ich Ihnen mit, daß ich voraussichtlich zu Monatsbeginn oder einige Tage später zu einem 8-10tägigen Aufenthalt nach Rom kommen werde. Es wird doch allerlei Besprechungen geben. Auch im Ministerium hält man die Reise für wünschenswert. Ich werde im Institut wohnen.

Zu den Überweisungen teile ich mit, daß Sie über das, was von hier abgegangen ist, regelmäßig unterrichtet würden. Einzelüberweisungen der Gehälter, soweit sie nicht bestehen, wären während des Etatsjahres nur möglich, wenn es sich um neue Personen handelte. Für S e r a f i n i und R e i t e r wird wohl Einzelüberweisung ab November durchgesetzt werden können; für S. aber erst dann, wenn die (unumgängliche) Regelung der Mietentschädigungsfrage gelungen ist. Über Einzelheiten können wir uns ja mündlich unterhalten.

mersdorf.

tut in Rom sind einige
ichsangehörige, beschäf-

Vergütungen auf Grund
tglieder im öffentli-
ung von der Preußischen
Deutsche Bank, Zentra-
berwiesen. Außerdem
adszulage, die kurzungs-

g, ob diese im Ausland
angspflchtig sind.

um Nachräch, ob die

22.September 1939.

Rom.